



„BAHNSCHWELLENWERK“ KIRCHSEEON

EINBINDUNG DER BÜRGER 2022 | 2023



DOKUMENTATION ARBEITSKREISE

AK VERKEHR UND MOBILITÄT

SITZUNG 1 | 22.10.2022
0930-1230 UHR

GRUND- UND MITTELSCHULE
MÜNCHENER STRASSE 19
85614 KIRCHSEEON

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de



1 Einordnung | Bürgerbeteiligungsformate zum Bahnschwellenwerk

Die ECE Group beabsichtigt die Revitalisierung des ehemaligen ca. 16,5 ha großen Bahnschwellenwerkes in Kirchseeon zu einem lokal und regional bedeutsamen Wohnstandort einschließlich weiterer Nutzungsbausteine. Hierzu wurden seitens ECE Group erste Entwicklungsüberlegungen (Konzepte) aufgestellt und eine Reihe von fachgutachterlichen Untersuchungen zum Standort eingeleitet.

Der Marktgemeinderat Kirchseeon hat am 27.06.2022 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die weitere Entwicklung der Fläche vorlaufend in einem umfassenden Prozess unter Einbindung der Bürger zu diskutieren. Hierzu fand am 27.07.2022 eine Auftaktveranstaltung für alle Bürger in der ATSV-Halle in Kirchseeon statt, die von über 230 Interessierten besucht wurde. In der Folge war Gelegenheit zur Interessensbekundung für die Mitwirkung in thematischen Arbeitskreisen gegeben worden. Die Mitwirkung steht allen Bürgern offen und ist hinsichtlich des Teilnehmerkreises nicht limitiert.

4 thematische Arbeitskreise bilden seitdem die anstehenden funktionalen Aspekte zum Projekt ab und werden jeweils von einer neutralen externen Moderation geleitet. Ziel ist es, die einzelnen Fachthemen hinsichtlich der Ausgangssituation aufzubereiten, offene Fragen zu formulieren, diese wiederum unter Hinzunahme von Fachexperten einem Lösungsansatz zuzuführen.

Es geht darum, festzustellen, ob und inwieweit der Projektansatz und die Revitalisierung des Bahnschwellenwerkes für Kirchseeon einen positiven Entwicklungspfad abbilden können und welche Auswirkungen zu beachten sind.

Der Arbeitsprozess hierzu ist in den Workshops wie auch in allen sonstigen Formaten strikt ergebnisoffen; die Bürgerschaft ist als Experte eingebunden. Das „Wissen der Vielen“ solle für die Entwicklung des Marktes und des Projektes einfließen. Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden in einem wiederum für die gesamte Bürgerschaft offenstehenden Forum zusammengeführt.

Dies und weitere Beteiligungsformate sichern maximale Transparenz und Offenheit aller zu berücksichtigenden Argumente. Der Zeitraum der Beteiligung ist vorläufig für die Monate Oktober 2022 bis September 2023 festgelegt worden. Im Bedarfsfall ist das Beteiligungsformat für Anpassungen offen.

Die Ergebnisse der Arbeitskreise sind in dieser Dokumentation wertungsfrei zusammengestellt und spiegeln den Ablauf der Veranstaltung wider. Sie sind allseits öffentlich verfügbar und werden über die Homepage des Marktes Kirchseeon publiziert. Eine Einordnung und Bewertung der Ergebnisse wie auch des Gesamtprozesses mit Blick auf eine Entscheidung zur Projektfortsetzung obliegt dem Marktgemeinderat.

2 Arbeitskreis Verkehr und Mobilität | Allgemeine Zielsetzung


Im Arbeitskreis Verkehr und Mobilität werden auf Grundlage des Projektvorschlages der ECE (Masterkonzept) die verkehrlichen Auswirkungen vertiefend betrachtet und mit Blick auf eine durch die Bundesstraße 304 infolge Durchgangsverkehr negativ geprägte Vorbelastung bewertet.

Nicht zuletzt sollen Möglichkeiten einer zeitgemäßen Mobilität mit den dazu geeigneten Maßnahmen unter verstärkter Einbindung des Umweltverbundes (Fußgänger, Radfahren, öffentlicher Personennahverkehr) beleuchtet werden. Ggfs. kann der ECE-Projektansatz als Handlungsimpuls auch dazu dienen, insgesamt eine Verbesserung der vielfach als belastend bewerteten Verkehrssituation zu erreichen.

3 1. Sitzung vom 22.10.2022 | Agenda und Teilnehmer

Die AGENDA der 1. Sitzung des Arbeitskreises Verkehr und Mobilität umfasst nach der Begrüßung die Feststellung aller Teilnehmer einschließlich ihrer Motivation zur Mitwirkung sowie Fach-Inputs zum Projektstand als Grundlage der Diskussion.

Am Workshop nehmen 18 Personen teil; darunter der Bürgermeister für die Verwaltung sowie Frau Lopez und Herr Zeiselmeier für die ECE sowie die Fachgutachter Bockermann, Haugk und Hunecke. Die Moderation erfolgt über Herrn Jacob, FIRU mbH.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

4 Ablauf | Input und Diskussion

Der Erste Bürgermeister Jan Paepflow begrüßte alle Anwesenden und dankte Ihnen für ihr Kommen sowie für ihr Interesse an der Zukunft der Marktgemeinde.

Die Teilnehmer (Bürger) aus der Marktgemeinde Kirchseeon stellen sich persönlich vor und erläutern jeweils ihre individuelle Motivation zur Mitwirkung. Hierbei spielen Argumente einer lösungsorientierten Bewältigung der Verkehrsproblematik für Kirchseeon als Ganzes die Hauptrolle. Die aktuelle Verkehrslage über die B 304 wird insgesamt als belastend für den Ort bewertet.

Das neue Vorhaben soll als Chance aufgegriffen werden, hier bereits Verbesserungen zu erreichen (neuer Anlauf). Die Einwirkungsebenen werden auf überörtlicher Ebene, lokal bei der Verbesserung der Verkehrssituation an der B 304 inkl. Flächen für Fuß-/Radverkehr sowie bei der Aktivierung des Umweltverbundes gesehen. Gleichwohl bestehen Sorgen mit Blick auf zusätzliche Verkehre in Bezug auf die Lebensqualität. Diese Thematik soll nunmehr nicht konfrontativ, sondern lösungsorientiert bearbeitet werden.

4.1 Input 1 | Projektansatz ECE (Frau Lopez)

Die Vertreterin der ECE stellt das Projekt anhand weniger Folien knapp vor. Die wesentlichen Stellgrößen für die Thematik Verkehr und Mobilität werden wie folgt verdeutlicht:

- Gebietsgröße ca. 16,5 ha
- Ca. 141.000 qm Bruttogrundfläche (in Gebäuden); davon ca. 10.000 qm gewerblich genutzt; ca. 8.000 qm Gemeinbedarfsflächen; Rest (ca. 122.000 qm Wohnen)
- Ca. 1.500 Wohneinheiten (WE) mit ca. 3.000 Einwohnern (EW)
- Überwiegend Wohnen mit bereichsweiser Nutzungsmischung

Näheres ist der Anlage 1 zu entnehmen.

4.2 Input 2 | Verkehrsbegutachtung (Herr Bockermann, Frau Haugk, Büro Bockermann Fritze)

Die Vertreter des Fachbüros stellen die Verkehrsbestandssituation anhand weniger Folien knapp vor. Die wesentlichen Stellgrößen für die Thematik Verkehr und Mobilität werden wie folgt verdeutlicht:

- Lfd. Auswertung der vom Gutachter Schlothauer und Wauer bislang durchgeführten Zählungen als Basis der Konzeption
- Allgemeine Verkehrssteigerung in Deutschland und Bayern als sogenannter Prognose-0-Fall mit verkehrlicher Steigerungsrate + 10% im Bezugsjahr 2035
- Belastung B 304 mit ca. 20.000 Kfz/d zu 60-70% Durchgangsverkehr induziert
- Betrachtung des Projektes Bahnschwellenwerk als Prognoseplanfall mit ca. +14 % verkehrlicher Steigerungsrate im Bezugsjahr 2035 (bei angenommener Verkehrszunahme von ca. 7.000 Kfz/d)
- Darstellung der objektiven Belastung der B 304 in Knotenpunktbereichen mit Wartezeiten > 90 Sek.
- Lösungsansätze sind Ebene übergreifend erforderlich


Näheres ist der Anlage 2 zu entnehmen.

4.3 Input 3 | Verkehrsgeräuschsituation (Herr Hunecke, Büro Steger & Partner)

Der Vertreter des Fachbüros stellt die Verkehrsgeräuschsituation im Bestand anhand weniger Folien knapp vor. Die wesentlichen Stellgrößen für die Thematik Verkehr und Mobilität werden wie folgt verdeutlicht:

- Geräuschsituation an der B 304 bereits aktuell an der Grenze der Gesundheitsgefahr (60db(A)/Nacht und 70db(A) Tag) – Störfaktor im Norden/Mitte von Kirchseeon
- Bahnlärm infolge bereichsweise fehlender Schallschutzwand - – Störfaktor im Süden

Näheres ist der Anlage 3 zu entnehmen.

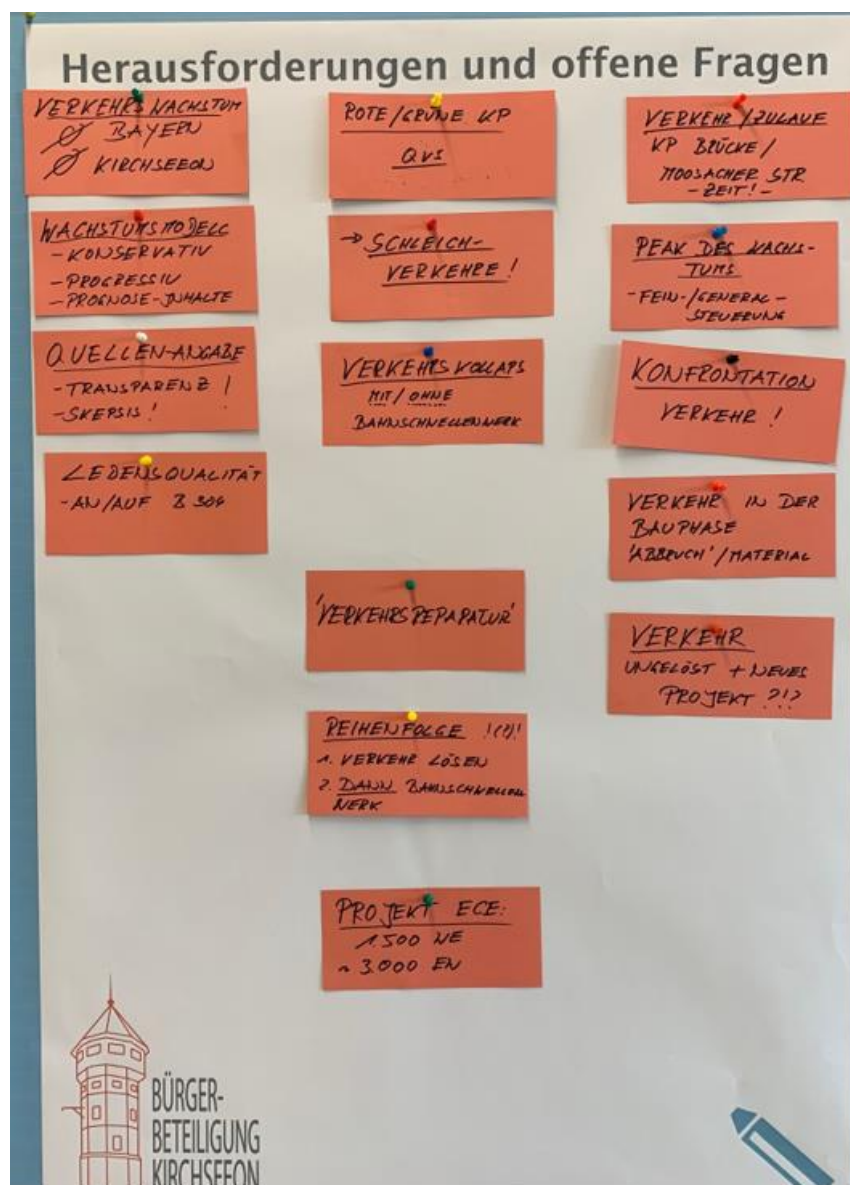
Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

5 Festgestellte Herausforderungen | Offene Fragen

In der Diskussion werden die wesentlichen thematischen **Herausforderungen** wie folgt benannt:

- Belastung B 304 reicht von Ebersberg über Kirchseeon, Zorneding bis Vaterstetten – Interventionsebene 1: interkommunal
- Lebensqualität an der B 304 und den Knotenpunkten aktuell zu sehr eingeschränkt – Interventionsebene 2: lokal für den Gesamort
- Durch das Projekt erwartbar weitere Engpässe in den Zulaufstraßen (Funktion, Querschnitte, etc.) – Interventionsebene 3: Projektgebiet und Nahumfeld
- Reihenfolge: Erst Durchgangsverkehrsthema lösen und dann ECE -Projekt versus beide Themen gleichzeitig anpacken u d das Projekt als Hebel nutzen
- Keine konfrontative Lokaldebatte um die Lösung des Verkehrsproblem führen (Lehre aus 2012/Bürgerbegehren/Umgehungsstraße)

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der festgestellten Herausforderungen:



6 Erste Lösungsansätze

In der Diskussion werden die ersten thematischen **Lösungsansätze** wie folgt benannt:

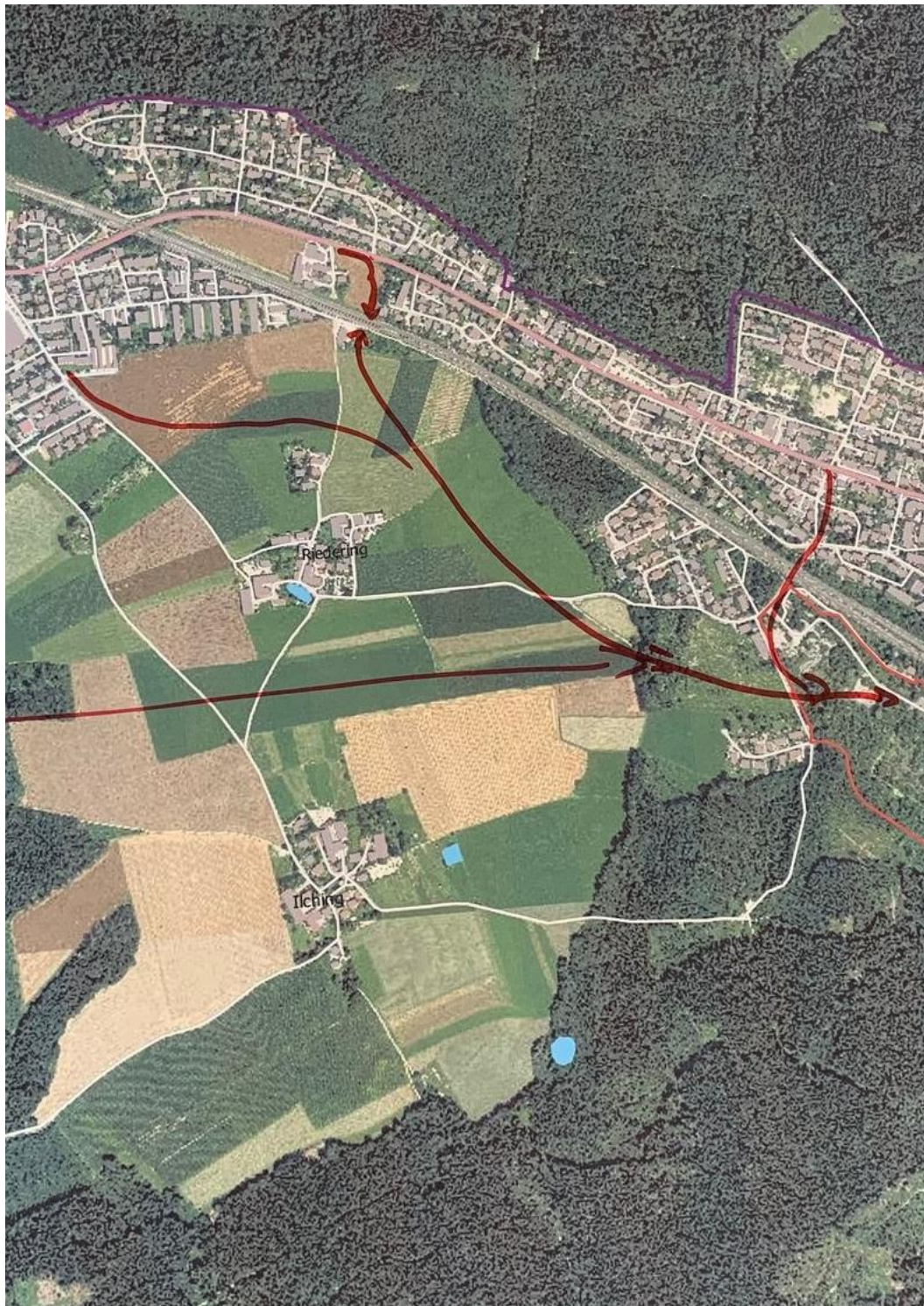
- Breites Spektrum an möglichen Lösungen andenken/öffnen (interkommunal, Untertunnelung, Umfahrungslösung, Ortsrandstraße, Splittung der Verkehrsrichtungen / Fahrbeziehungen, Tempo 30 in Kirchseeon durchgehend auf B 304, Prüfung LKW-Durchfahrverbote („Anlieger frei“) ...)
- An der B 304 bereichsweise in den Knotenpunkten wesentliche Verbesserungen durchführen (z.B. Eingangskreisverkehr Eglharting; sonstige Knotenpunkttypen (KP) prüfen; mehr „grüne“ KP's durch Optimierung der Abbiegerelationen,
- Gesamtverkehrskonzept Kirchseeon entwickeln zwischen den Achsen B 304 und Bahngleise
- Schieberegler der Nutzungsmischung auf der Projektfläche (Gliederung nach Art der baulichen Nutzung zur Minimierung von Verkehrsaufkommen) inkl. flächenbezogenem Mobilitätskonzept
- Lösungsansätze gliedern nach Ebenen (interkommunal, lokal, Projektfläche, Planungsphase, Bauphase etc....)

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der ersten identifizierten Lösungsansätze:



Weitere Anregungen, die im Nachgang zur Sitzung oder durch verhinderte Teilnehmer eingegangen sind:

Bürger 1: Anregung Fahrrichtungen der B 304 splitten und durch Ortsrandstraße ergänzen:



Bürger 2: Konzeption für die Projektfläche

„Ich würde Ihnen (trotz meiner Verhinderung) dennoch gerne meine vorab überlegten Punkte/Fragen mitteilen. Vielleicht können diese trotz meiner Abwesenheit in die Diskussion einfließen.“


- Ich gehe davon aus, dass ein Großteil des ruhenden Verkehrs unterirdisch in einer bzw. mehrerer Tiefgaragen stattfinden wird. Hier wäre ein Tiefgarage mit einer Zufahrt und mehreren Tiefgaragenzonen am besten, dann könnte das Gebiet als verkehrsfreie Zone deklariert werden. Es wird dadurch attraktiver.
- In dem Zusammenhang sollte es auch klare Bereiche und Stellplätze für LKW + Lieferanten geben. Zudem sollte die Anlieferzeiten klar eingeschränkt werden, da i.d.R. diese oft schon in den sehr frühen Morgenstunden kommen. Hier muss auf die "alten" Anwohner auch nördlich der S-Bahn Rücksicht genommen werden.
- Das gleiche gilt auch für die mittlerweile überdurchschnittlich vielen Paketboten. Hier wären auch klare Stellplätze sinnvoll, sonst stehen sie einfach im Weg rum bzw. fahren soweit es nicht mehr geht. Dem könnte man mit Paketsammelstellen, ähnlich Packstation, jedoch anbieterunabhängig entgegenwirken.
- Auf Grund der vielen neuen Anwohner und damit neuen Problemen im Berufsverkehr, muss eine Umfahrung über Riederling effektiv unterbunden/verhindert werden, denn ohne u.a. Kontrollen halten sich jetzt schon viele nicht an die Verbotszeiten. Auch sollte dann die Route über Ilching mitbetrachtet werden.
- Diese nachfolgenden Punkte betreffen die Baustellenzeit. Es sollten von der Gemeinde klare Vorgaben an die Bauaktivitätszeiten (Arbeitsbeginn, Betriebsformen) gestellt werden. Es sollten Zeitfenster für die Anlieferung z.B. von Baumaschinen vorgegeben werden. Es sollte Zeitfenster für die v.a. morgendliche Anfahrt von LKW (Kipper) festgelegt werden. Gerne kommen diese früher, teils viel früher, am Morgen schon auf der Baustelle an (Vermeidung Berufsverkehr) und lassen den Motor laufen.
- Während der Bauzeiten ist ein besonderer Fokus und Schutz auf den Schülerverkehr, insbesondere zwischen Eglharting und Gymnasium, zu legen.

7 Resümee | Folgeschritte

Zum Abschluss der 1. Sitzung des Arbeitskreises wird seitens der Moderation wie folgt zusammengefasst:

1. Die Belastung durch die B 304 ist allgegenwärtig und verlangt (kurzfristig) eine interkommunale Aktivität (z.B. Tempo 30) zur (ansatzweise) verbesserten Verträglichkeit der dominierenden Durchgangsverkehre für den Gesamtort,
2. An der B 304 sind Knotenpunkte lokal zu optimieren mit Blick auf die Flüssigkeit des Verkehrs und zur Minderung der Geräuschsituation; zugleich sind Optimierungen für Fußgänger und Radfahrer zu konzipieren – das ECE-Vorhaben dient hierfür als Impuls,
3. Die Anbindung des Projektgebietes ist nach kurz- und mittelfristigen Möglichkeiten zu konzipieren (Arbeitsauftrag an Gutachter und ECE)
4. In Summe soll die erkannte Verkehrsproblematik aus Sicht der Teilnehmer nicht als KO-Kriterium für die Projektidee der ECE instrumentalisiert werden; allseits der Lösungsgedanke!

Als Folgetermin für die 2. Sitzung des Arbeitskreises wird der 03.12.2022 festgelegt.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

8 Impressionen

Nachfolgend einige Impressionen der Arbeitsatmosphäre der 1. Sitzung des Arbeitskreises Verkehr und Mobilität vom 22.10.2022. Es sind lediglich solche Personen erkennbar, die aus Gründen der verwaltungsmäßigen oder auftragsbezogenen Zuständigkeit mitgewirkt haben.



9 Anlagen


Die Dokumentation der 1. Sitzung des Arbeitskreises beinhaltet die folgenden Inputvorträge der beauftragten Fachgutachter als Anlage:

- Anlage 1: Projektpräsentation ECE (9 Seiten)
- Anlage 2: Geländeentwicklung Ehemaliges Bahnschwellenwerk“, Bockermann Fritze(8 Seiten)
- Anlage 3:Verkehrsgeräuschsituationim Umfeld des Planungsgebietes, Steger & Partner (10 Seiten)

Bearbeitung im Auftrag des Marktes Kirchseeon:

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Andreas Jacob

2201022_Dokumentation_Arbeitskreise_Kirchseeon_Verkehr_Sitzung_1_25102022a

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	